

- Technische Vorbemerkungen -

KS 03/2018 012

Technische Vorbemerkungen für Verblendmauerwerk aus Kalksandsteinen

Für witterungsbeanspruchtes unverputztes Mauerwerk sind frostwiderstandsfähige KS-Verblender (KS Vb) nach DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402 zu verwenden. Um rohstoffbedingte Farbunterschiede weitgehend auszuschließen, sind KS Vb für den gesamten Bauabschnitt oder in sich abgeschlossene Bauteile von nur einem Lieferwerk zu beziehen. Die Steine sind immer aus mehreren Paketen gleichzeitig zu nehmen. Bei Bauteilen zur Systemergänzung (z.B. Stürze, U-Schalen) lassen sich rohstoffbedingte Farbschwankungen nicht vermeiden.

KS-Verblender sind auf sauberem, festem und ebenem Untergrund zwischenzulagern. KS-Verblender sollen eine kantensaubere Kopf- und eine kantensaubere Läuferseite haben. Bei erhöhten Anforderungen, z.B. bei beidseitigem Sichtmauerwerk (Ein-Stein-Mauerwerk) ist, falls erforderlich eine größere Anzahl von Verblendern an der Baustelle auszusortieren. Allseitig "scharfkantige" Steine sind technisch nicht herstellbar. Beschädigte KS-Verblender sind auszusortieren oder so zu verarbeiten, dass die beschädigten Stellen nicht sichtbar sind. Die Stoß- und Lagerfugen sind vollfugig zu vermauern. Die Fugendicke soll gleichmäßig sein und für Stoßfugen 10 mm, für Lagerfugen 12 mm betragen.

Das Verblendmauerwerk ist sauber herzustellen und während der Bauzeit vor Verschmutzungen und starken Durchfeuchtungen zu schützen. Ein Absäuern des Sicht- und Verblendmauerwerks ist in keinem Fall vorzunehmen. Mit klarem Wasser und einer Wurzelbürste lassen sich leichte und auch stärkere Verschmutzungen entfernen.

BAUTEILE ZUR SYSTEMERGÄNZUNG:

Bei der Beschreibung von Wänden werden darin enthaltene Bauteile zur Systemergänzung übermessen - wie z.B. Fensterstürze, U-Schalen oder KS-Kimmsteine. Der Mehraufwand zum Einbau der Bauteile zur Systemergänzung (in der Regel andere Materialkosten) ist besonders zu beschreiben.

BEURTEILUNG VON SICHT- UND VERBLENDDMAUERWERK:

Sicht- und Verblendmauerwerk ist kein Industrieprodukt. Sein Reiz liegt gerade in der handwerksgerechten Verarbeitung. Nicht die Beschaffenheit der einzelnen Steine entscheidet, sondern die ästhetische Gesamtwirkung der Fläche. Sichtflächen sind im wahrsten Sinne des Wortes Ansichtssache. Deshalb sind Anforderungen an das Erscheinungsbild vom Planer und Bauherren eindeutig zu definieren, damit der Ausführende entsprechend kalkulieren kann. Gegebenenfalls sind vor Beginn Musterwände oder Musterflächen zu vereinbaren, um die optische Wirkung zu beurteilen.

Bei einem Vergleich mit Musterbauteilen oder auch von bestehenden Bauwerken ist zu berücksichtigen, dass die Herstellbedingungen und Beurteilungskriterien vergleichbar sein müssen, z.B. Steinabmessungen, Mörtelart, Verarbeitung und Nachbehandlung des Mauerwerks. Sicht- und Verblendflächen sind nach Fertigstellung aus angemessener Entfernung, unter Berücksichtigung von Flächengröße und Bauwerkstyp zu beurteilen. So sollte z.B. so verfahren werden, dass Innensichtflächen in einem Wohnraum bei der Beurteilung aus geringerem Abstand betrachtet werden als die Ansichtsflächen eines Hausgiebels oder größerer zusammenhängender Wandscheiben.

- Muster-Ausschreibungstexte -

Leistungsbeschreibung

Einheit

Bei Auswahlmöglichkeiten sind die gewünschten Werte zu markieren bzw. einzutragen.

KS 03/2018 099

gleichwertige technische Spezifikationen

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

KS 03/2018 012

Wärmedämmung

t = mm

m²

Wärmedämmung für zweischalige Außenwand, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WZ oder mit entsprechender allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, einschl. Luftschicht-/Drahtanker, Luftschicht-/Drahtanker werden gesondert vergütet,

Schalenabstand: a = mm

Dämmdicke: t = mm

Materialart:

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max.: $\lambda = \dots \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$

Baustoffklasse:

Verlegeart: einlagig / zweilagig versetzt

KS 03/2018 012

KS Verblender KS Vb in Fugenglattstrich

SFK = 20, RDK =

m²

Verblendmauerwerk DIN EN 1996, mit Stoßfugenvermörtelung in Fugenglattstrich, Luftschicht-/Drahtanker, Luftschicht-/Drahtanker werden gesondert vergütet, mit Wärmedämmung, Wärmedämmung wird gesondert vergütet, Kalksandstein-Verblender nach DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS Vb vermauern in Normalmauermörtel nach DIN V 18580 oder DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN V 20000-412.

Steinfestigkeitsklasse: SFK = 20

Rohdichteklasse: RDK = 1,8 / 2,0

Wanddicke: t = cm 10,5 / 11,5 / 17,5 / 24,0 cm

Steinhöhe: h = cm 5,2 / 7,1 / 11,3 cm

Schalenabstand: a = mm 140 / 160 / 200 / 240 mm

Mörtelgruppe: NM IIa

Oberfläche: glatt / bossiert / bruchrau

Mauerverband:

Fugenausbildung: Glattstrich

Arbeitshöhe:

- Muster-Ausschreibungstexte -

Leistungsbeschreibung	Einheit
-----------------------	---------

KS 03/2018 012

KS Verblender KS Vb, nachträgliches Verfugen **SFK = 20, RDK =** m²

Verblendmauerwerk DIN EN 1996, mit Stoßfugenvermörtelung, Luftschicht-/Drahtanker, Luftschicht-/Drahtanker werden gesondert vergütet, mit Wärmedämmung, Wärmedämmung wird gesondert vergütet, Auskratzen / nachträgliches Verfugen wird gesondert vergütet,

Kalksandstein-Verblender nach DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, KS Vb vermauern in Normalmauermörtel nach DIN V 18580 oder DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN V 20000-412.

Steinfestigkeitsklasse:	SFK = 20	
Rohdichteklasse:	RDK =	1,8 / 2,0
Wanddicke:	t = cm	10,5 / 11,5 / 17,5 / 24,0 cm
Steinhöhe:	h = cm	5,2 / 7,1 / 11,3 cm
Schalenabstand:	a = mm	140 / 160 / 200 / 240 mm
Mörtelgruppe:	NM IIa	
Oberfläche:	glatt / bossiert / bruchrau
Mauerverband:	
Fugenausbildung:	nachträgliches Verfugen	
Arbeitshöhe:	

KS 03/2018 012

Fugen auskratzen m²

Fuge beim Aufmauern auskratzen einschl. reinigen, Auskratztiefe bis 1,5 cm, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, Schichten je Meter Mauerwerkshöhe gemäß Steinformat.

KS 03/2018 012

Verfugen des Verblendmauerwerks mit Fertigmörtel m²

Hohlraumfreies Verfugen des Verblendmauerwerks, Fuge bündig, mit Fertigmörtel nach DIN V 18580 oder DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN V 20000-412, mit wasserabweisendem Zusatzmittel.

Mörtelgruppe:	NM IIa / NM III
Farbton:	